

Presseinformation



Zentrum Bundesrepublik Deutschland
des Internationalen Theaterinstituts
Mariannenplatz 2
10997 Berlin

Tel: +49 (0)30 611 07 65 0
Fax: +49 (0)30 611 07 65 22
www.iti-germany.de
redaktion@iti-germany.de

Dienstag, 10. März 2015

„machtlos, entsetzt, umzingelt“

Krzysztof Warlikowskis Botschaft zum Welttheatertag (27. März 2015)

„Angesichts der Morde und Konflikte, die an immer mehr Orten entbrennen - und das mit einer Geschwindigkeit, der sogar die allgegenwärtigen Medien mit ihrer täglichen Berichterstattung nicht standhalten können – die, kaum benannt, schon wieder langweilig werden, um spurlos aus den Tagesnachrichten zu verschwinden, sind wir machtlos, entsetzt, fühlen uns umzingelt.“

Ausgehend von einer grundsätzlichen Kritik am Alltagsbetrieb der Theater zeichnet der polnische Regisseur Krzysztof Warlikowski das Bild einer Theaterkunst, die hinterfragt, die ein anderes als das massenmediale Verstehen von Welt ermöglicht, die menschliche Werte verteidigt. Er ersehnt ein Theater, das Irritationen schafft und den Blick nicht abwendet, das *„in der Tiefe der Wahrheit seinen Anfang und im Unerklärlichen sein Ende findet.“*

Der Welttheatertag wird seit 1961 weltweit begangen. Gemeinsam mit dem Internationalen Theaterinstitut lenken Künstler die gesellschaftliche Aufmerksamkeit auf das Theater, kämpfen vielerorts um die Anerkennung ihrer künstlerischen Leistung eines sozialen Status. Mit der Botschaft wird auch ein Moment des Innehaltens, der Reflektion des künstlerischen Alltags, der Besinnung auf grundlegende Werte des Theaters verbunden. Vor diesem Hintergrund schrieb der polnische Regisseur Krzysztof Warlikowski seinen Text.

Die Botschaft wird weltweit durch die nationalen Zentren des Internationalen Theaterinstituts kommuniziert, in den Medien publiziert und in Theatern verlesen. Eine Videobotschaft von Krzysztof Warlikowski ist in Vorbereitung.

Das deutsche Zentrum des ITI verbindet rund 200 Tanz- und Theaterschaffende sowie rund 30 Institutionen der Darstellenden Künste in Deutschland. Es wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Kulturstiftung der Länder und das Sitzland Berlin.

Über eine Publikation der Botschaft in Ihrem Medium würden wir uns sehr freuen. Für Rückfragen sind wir gern erreichbar.

Den Text der Botschaft und eine Kurzbiografie des Autors finden Sie anbei.
Mehr Informationen unter <http://www.iti-germany.de/index.php?id=250>

Mit freundlichen Grüßen

Michael Freundt

Stellv. Direktor ITI Deutschland